

KW7-177 Stadtentwicklung

Antragsteller*in: Martine Richli (KV Düsseldorf)

Redaktionelle Änderung

Ich habe einen neuen Textvorschlag gemacht, der die Errichtung des Openair-Geländes von dem 1000-Bäume-Programm trennt.

Text

Von Zeile 177 bis 183:

Für ~~das~~ die mögliche Herstellung eines Openair-Geländes auf ~~den Messeparkplätzen~~ dem Messeparkplatz P1 haben wir GRÜNE uns gegen die Hau-Ruck-Planung gestoppt für ein einzelnes Konzert im Frühjahr 2018 ausgesprochen und ein transparentes Verfahren Prüfverfahren mit einer umfassenden Beteiligung der Bürger*innen durchgesetzt. Nur wenn die Vorgaben des gesetzlich verankerten Natur- und ~~des Artenschutzrechtes~~ Artenschutzes sowie die Belange des Lärmschutzes strikt berücksichtigt, und die Zahl der Baumfällungen auf ~~maximal 60~~ das absolut unumgängliche Maß (max. 60) reduziert ~~werden kann~~ plus die dafür notwendigen Ersatzpflanzungen realisiert werden, können wir ein zusätzliches Eventgelände für Düsseldorf mittragen.

Bereits in 2015 haben wir Grüne dafür gesorgt, dass die Verwaltung beauftragt wird, ein Rahmenkonzept für die Pflanzung von zusätzlich 1.000 Bäumen an neuen Standorten zu erstellen. Auch wenn nach dem Sturm „Ela“ (2014) zunächst die Beseitigung von Schäden und die sukzessive Wiederherstellung des Baumbestandes Vorrang hatten, war und ist es Ziel, mit einem geeigneten Stadtbaumkonzept die Baumbepflanzung für ein gutes Stadtklima inklusive der Ausgleich übernötigen Klimaanpassung deutlich zu erweitern. Insbesondere an Straßen und Plätzen in Quartieren mit Bedarf an ökologischer und klimatischer Verbesserung ist mehr Grün zu priorisieren. Gleichzeitig wird in diesen Räumen der Bestand an Straßenbäumen analysiert und in das ~~Stadtbaumkonzept~~ Konzept einbezogen. Wir Grüne setzen uns dafür ein, die Baumpflanzungen mit ~~1~~ höherer Priorität umzusetzen - auch wenn dafür Leitungen im Boden umgelegt werden müssen oder einzelne Parkplätze entfallen. ~~000 zusätzlichen neuen Bäumen weitergeht, stimmen~~ Denn der Raum in unserer Stadt ist begrenzt. Wir müssen mehr Platz schaffen für Bäume und Begrünung: in den Straßen, auf den Dächern und an den Fassaden. Nur so schaffen wir zu Lebensqualität in den Straßen und nur so können wir in den nächsten Hitzesommern bestehen.

Begründung

Wir dürfen die Herrichtung des Openair-Geländes auf keinen Fall mit dem 1000-Bäume-Programm, welches bereits früher beschlossen wurde, vermischen. Es gibt viele Düsseldorfer*innen, die sich sowohl den Passus zum Openair-Gelände als auch zu der Umsetzung des 1000-Bäume-Programms genau ansehen werden. Beide Absätze sind mir immer noch zu lasch formuliert, jedoch können wir in beiden Punkten nicht ins Detail gehen. Ich hoffe, dass Ihr mit meinem Vorschlag etwas anfangen könnt.